

Seminar ‚Fremdsprachenunterricht planen – simulieren – reflektieren‘ (Italienisch, Französisch)

Le prof qui vit

1. Lernen ist menschlich

Dr. Kristian Raum

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)/
Institut für Romanistik, Technische Universität Dresden
Kristian.raum@tu-dresden.de



1. Lernen ist menschlich

1.1. Mensch, Lehrer*in!

1.2. Lehrer*in sein: Die Menschen stärken, die Sachen klären

→ Erwartungen an das Seminar

[1.3 Mensch, Schüler*in!]

1.1.Mensch, Lehrer*in!



1. Wer bin ich und wenn ja wie viele? Ihre Lernerbiographien und subjektiven Theorien

- Bitte bearbeiten Sie das Kapitel 1.1. „Mensch, Lehrer*in“ aus *Le prof qui vit* (S. 4-6). Welche Impulse fanden Sie gelungen, welche würden Sie bearbeiten?
- Wählen Sie einzelne Elemente aus 1.1. aus und stellen Sie sich Ihren Kommiliton*innen vor. (Video, podcast oder/und pdf-Dokument bitte bis Montag 10 Uhr ins OPAL stellen)

Wie kann ich ein Video oder podcast erstellen? Bitte schauen Sie mal hier:
<https://europaverbinden.de/coucou-cours-en-ligne/>

1.2 Lehrer*in sein: Die Menschen stärken, die Sachen klären!

2. Bitte machen Sie sich mit den **Standards der Lehrerbildung** der Kultusministerkonferenz (KMK 2012) vertraut.

- siehe umfassende pdf und Kurzfassung „KMK-Lehrerbildung-Kompetenzbereiche“ im Ordner „Allgemeines“ bzw. Links:
- Teil ‚Bildungswissenschaften‘:
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung-Bildungswissenschaften.pdf
- Teil: ‚Fachwissenschaften und Fachdidaktik‘:
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf



Handreichung zur Mentorenqualifizierung Baustein I: Standards Lehrerbildung

Kompetenzbereiche und Kompetenzen

➤ **Unterrichten**
Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.
Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.
Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

➤ **Erziehen**
Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.
Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.
Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

➤ **Beurteilen**
Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.
Lehrerinnen und Lehrer erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

➤ **Innovieren**
Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.
Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Kultusministerkonferenz (2004): Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften, S. 4ff

1.2 Lehrer*in sein: Die Menschen stärken, die Sachen klären!

3. Bearbeiten Sie nun den „**Lehrer*innen-Check**“ und definieren Sie Ihre persönlichen Ziele. („Le prof qui vit“ S. 7/8)

Tipp: Sie können außerdem das EPOSA verwenden.

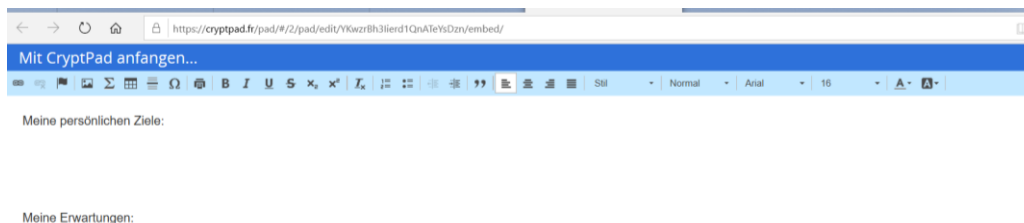
Languages for social cohesion
Les langues pour la cohésion sociale

Europäisches Portfolio für
Sprachlehrende in Ausbildung

Ein Instrument zur Reflexion

4. Notieren Sie Ihre Ziele in Bezug auf das Seminar und Ihre Erwartungen bitte in diese Cryptpad:

<https://cryptpad.fr/pad/#/2/pad/edit/YKwzrBh3lierd1QnATeYsDzn/embed/>



Was Sie bereits mitbringen...



- 12 Jahre Erfahrung als Schüler/in, Wissen aus dem Einführungskurs „Didaktik der romanischen Sprachen“
- ggf. Unterrichtserfahrung aus dem Blockpraktikum A
- Sprachpraxis
-